

# Große Maschinen mal ganz klein

## Modellbauer präsentieren ihre Miniatur-Schlepper auf dem Ochsenfest

Wetzlar (Kan). Große Maschinen ganz klein haben gestern vor allem die jungen Besucher des Ochsenfestes ins Staunen versetzt. Auf der Wiese neben dem Landwirtschaftlichen Museum präsentierten Modellbauer aus Mittelhessen, Blefeld, Füssen, Köln und Düsseldorf ihre Miniatur-Schlepper.

Die Schlepper werden zwar nur im Maßstab eins zu zehn gebaut. Doch bis auf die Größe stehen sie ihren Vorbildern in fast nichts nach. Sie pflügen den Acker, transportieren Güllelässe oder dringen die Saat aus. „Das ist der Reiz. Es soll alles so funktionieren wie bei den Großen“, sagt Horst Glaum. Der 49-jährige aus Langgöns-Oberkleen ist dem Modellbau vor zehn Jahren verfallen. Erst schraubte er Bausätze zusammen. Nun baut der gelernte Feinmechaniker seit sechs Jahren seine Modelle komplett selbst.

**Bis zu  
4000 Euro  
stecken  
in einem  
Modell**

Von den Herstellern der Originalen lässt sich Glaum die Baupläne geben und rechnet dann die Daten herunter. „Die Kunst dabei ist, dass die Teile trotz ihrer geringen Größe noch funktionstüchtig sind“, erklärt der Langgönsler.

Bis zu 4000 Euro verschlingt das Material für ein Modell. Meist schraubt Horst Glaum einen ganzen Winter an einem



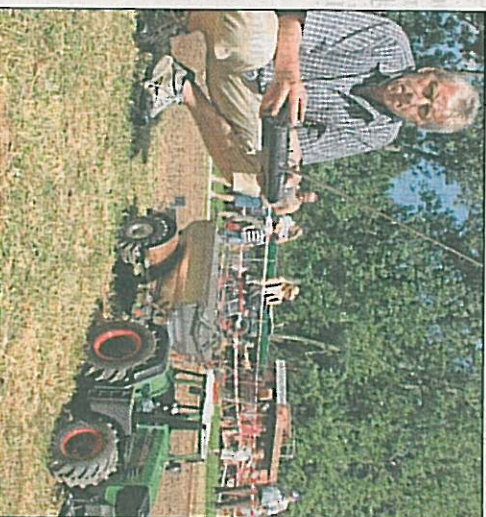
*Alles, was der Große kann, schafft auch das Modell: Die Miniaturschlepper im Maßstab eins zu zehn fahren, durchpflügen den Acker und transportieren Gülle oder Getreide. Die zahlreichen Besucher sind fasziniert.* (Fotos: Jansen)

geht es dann raus, um die Arbeit vorzuführen.“ So wie auf dem Ochsenfest. Dort ist Glaum zum ersten Mal vertreten und hat seine Modellbauer-Freunde aus ganz Deutschland mitgebracht. „Hier in der Region gibt es nicht viele, die mein Hobby teilen. Deshalb fanden wir es wichtig, auf dem Ochsenfest mal ein bisschen auf den Modellbau aufmerksam zu machen“, erläuterte der Modellbau-Spezialist.

Kennen gelernt hat Glaum seine Mitstreiter im Internet. In speziellen Foren haben sie sich über Probleme bei der

treffen sie sich zwei Mal im Jahr in Langenfeld (Nordrhein-Westfalen), um ihre Modelle vorzuführen.

Auf dem Ochsenfest war gestern nach sechs Stunden Vorführung Schluss. Die Belastung und die Hitze macht den Akkus der Modelle zu schaffen. „Die werden bei diesem Wetter sehr heiß. Da müssen wir die Fahrten kurz halten und uns häufig abwechseln“, sagt Glaum. Doch wenn es über Nacht abgekühlt hat, sind auch die Akkus wieder fit. Ab 11 Uhr präsentieren die Modellbauer dann neben dem Landwirtschaftli-



*Horst Glaum aus Langgöns-Oberkleen baut seit zehn Jahren Modelle Landwirt-*